

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 39.

Dinstag den 1. April

1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 478. (2)

Nr. 227.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannten Joseph Janz'schen Erben mit gegenwärtigem Edicte bekannt gemacht: Es führe Anton Anderl von Oberleibnitz, gegen die Joseph Janz'sche Verlassmasse einen Restitutionsprozeß pct. Verabfolgung des inventirten Viehes. Da sich zu der Joseph Janz'schen Verlassmasse noch Niemand erbserklärt hat, so wurde derselben ad actum der Führung obigen Prozesses Matthäus Wschmann von Oberleibnitz als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen und entschieden werden wird. Dieses wird den unbekannten Joseph Janz'schen Erben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, oder auch einen andern Sachwalter sich wählen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens sie sich die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Jänner 1845.

Z. 479. (2)

Nr. 323.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Prettnner und seinen allfälligen auch unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Dorothea Refar von Rothwein, eine Klage auf das Erkenntniß: sie habe das auf Jacob Prettnner vergewährte, der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf. Nr. 878 dienstbare Geräth per Gaberjam erfesfen, hierorts eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, wöüber die Verhandlungstagsatzung auf den 20. Juni l. J. früh um 9 Uhr angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie sich vielleicht außer den k. k. Erbländen befinden, so hat man denselben auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Kuntschitsch von Rothwein als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den bestehenden Vorschriften ausgetragen werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie entweder bei der Tagsatzung selbst erscheinen, oder aber bis hin dem aufgestellten Curator die nöthigen Rechtsbehelfe an die Hand geben,

oder endlich sich einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte namhaft machen können.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 3. Februar 1845.

Z. 480. (2)

Nr. 359.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannten Joseph Vogelnicg'schen Erben mit dem gegenwärtigen Edicte bekannt gemacht: Es habe gegen die Joseph Vogelnicg'sche Verlassmasse Jacob Doller v. Felben, pct. 20 fl. c. s. c. und pct. 38 fl. c. s. c., hieramts Klagen angestrengt. Da sich zu der Joseph Vogelnicg'schen Verlassmasse noch Niemand erbserklärt hat, so hat man derselben ad actum der Führung obiger Prozesse den Johann Vogelnicg von Pollitsch als Curator bestellt, mit welchem die angebrachten Streitsachen nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen und entschieden werden. Dies wird den unbekannten Joseph Vogelnicg'schen Erben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, oder sich auch einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte namhaft machen mögen, widrigens sie aus seiner Versäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. Februar 1845.

Z. 481. (2)

Nr. 403.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem unbekannt wo befindlichen Primus Potritsch und seinen gleichfalls unbekannten Erben mittels gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es habe Johann Knafel von Guttensfeld Nr. 1, gegen dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der Forderung aus dem Urtheile ddo. 2. Juni, intabulirt 24. Juli 1787, pr. 293 fl. 45 kr. bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 24. Juni d. J. früh um 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sich dieselben vielleicht außer den k. k. Erbländen befinden, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Kosten und Gefahr den Herrn Joseph Sporn in Radmannsdorf zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Streitsache nach der bestehenden a. G. O. durchgeführt und entschieden werden wird. Dies

wird den Beklagten zu dem Ende bekannt gemacht, daß sie entweder zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Bebel-
se an die Hand geben, oder sich auch einen andern Sachwalter wählen und diesem Gerichte namhaft machen mögen.

R. R. Bezirksgericht Radmannsdorf am 11. Februar 1845.

Z. 482. (2)

Nr. 527.

G d i c t.

Diejenigen, welche auf den Verlaß des am 9. Jänner 1845 zu Hraschach Consc. Nr. 16 ab intestato verstorbenen Ganzhüblers Joseph Vogel, vulgo Matiz, aus irgend welchem Titel einen Anspruch stellen wollen, haben diesen unter den Folgen des §. 814 allg. b. G. B. bei der auf den 10. Mai l. J., früh um 9 Uhr angeordneten Liquidationstagsatzung hieramts anzumelden.

R. R. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Februar 1845.

Z. 483. (2)

Nr. 528.

G d i c t.

Diejenigen, welche auf den Verlaß des am 25. Jänner 1845 ab intestato verstorbenen Tuchhändlers Anton Suppan von Smokutsch Nr. 23, unter irgend welchem Titel einen Anspruch machen, haben diesen unter den Folgen des §. 814 b. G. B. bei der auf den 9. Mai l. J., früh um 9 Uhr angeordneten Tagsatzung hieramts anzumelden.

R. R. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Februar 1845.

Z. 484. (2)

Nr. 609.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Daß alle Jene, die auf den Verlaß des am 2. März 1845 zu Radmannsdorf verstorbenen Herrschaft Radmannsdorfer Jäger Martin Sima, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, haben zu der auf den 27. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr hieramts angeordneten Abhandlungstagsatzung so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. März 1845.

Z. 485. (2)

Nr. 313.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey aus Anlangen der Geschwister Friedrich, Maria und Nanette Homann, in die Relicitation der von Gertraud Woul laut Protocoll, ddo. 30. Jänner 1844, Z. 325, um den Meistbot, respective Schätzungswert pr. 2433 fl. im Executionswege erstandenen, der Agnes Eschehaus gehörig gewesenen, in Hraschach Nr. 15 gelegenen, der 23. Zirkungsgült sub Urb. Fol. 43, Rectif. Nr. 2 dienstbaren, laut Schätzungsprotocoll vom 26. October 1843, Z. 2760,

auf 2433 fl. bewerteten Ganzhube, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen ddo. 20. November 1843, auf Gefahr und Kosten der Gertraud Woul gewilliget, und es sey zu deren Vor-
nahme die Tagsatzung auf den 7. Mai l. J. früh um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieselbe bei dieser einzigen Tagsatzung um jeden Meistbot auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Daß Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Vicitationsbedingungen können hierge-
richts eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. März 1845.

Z. 463. (3)

Nr. 226.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neu-
stadt wird durch gegenwärtiges Edict allen den-
jenigen, denen daran gelegen ist, hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Er-
öffnung eines Concurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche Vermögen des Johann Pototscher und Joseph Kottar von Hudu, beide Unterthanen des Guts Weinhof, gewilliget wor-
den. Daher wird Jedermann, der an einen oder den andern dieser zwei Verschuldeten eine For-
derung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, an-
mit erinnert, bis zu dem 14. Mai d. J. die An-
meldung seiner Forderung in Gestalt einer förm-
lichen Klage wider den Hrn Dr. Blasius Dvornik, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, als
Vertreter der Johann Pototscher'schen und Joseph
Kottar'schen Concursmasse, bei diesem Bezirksge-
richte einzureichen, und in derselben nicht bloß
die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das
Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe ge-
setzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widri-
gens nach Verließung des erstbestimmten Tages
Niemand mehr angehört werden, und diejenigen,
die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet
haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande
Krain befindlichen Vermögens der eingangsbe-
nannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann
abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein
Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch
ein eigenes Gut aus der Masse zu fordern hätten,
oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes
Gut der Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß al-
so solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Mas-
se schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert
des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrech-
tes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre,
abzutragen verhalten werden würden. Uebrigens
wird zur Wahl eines Vermögens-Verwalters
und des Creditoren-Ausschusses, so wie zum Ver-
gleichsversuche und solchinnigen gütlichen Abthung
der Geschäfte die Tagsatzung auf den 17. Mai
d. J. um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte be-
stimmt.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am
10. Februar 1845.

3. 464. (3)

E d i c t.

Nr. 677. 3. 461. (3)

E d i c t.

Nr. 965.

Von dem Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Anna Ribano von Eriest, durch Herrn Dr. Dostajb, wider die Eheleute Jakob und Maria Rukmann von Werschin, wegen noch schuldigen 71 fl. 34 kr. c. s. c., eine neuerliche Feilbietung der gegnerischen, mit executivem Pfandrechte belegten, der Stadtgült Neustadt sub Urb. Nr. 38 und Rectif. Nr. 29 und 3, dienstbaren, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, am Werschliner Felde gelegenen Aecker: Rajbmann, Kadiuzh und Kuschowz, welche bei den, mit dießgerichtlichem Edicte vom 6. November 1844 ausgeschriebenen und abgehaltenen drei Feilbietungstagsatzungen nicht an Mann gebracht werden konnten, bewilligt, und auf den 16. April d. J. Vormittags um 9 Uhr in loco derselben mit dem Anhang festgesetzt worden, daß bei dieser vierten Feilbietung die genannten Aecker auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 26. Februar 1845

3. 459. (3)

E d i c t.

Nr. 828.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Novina von Reifnitz, wegen ihr aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. September 1841, schuldigen 200 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung gesammter, der Herrschaft Reifnitz zinsbaren, dem Franz Novina von Reifnitz gehörigen Realitäten gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, als auf den 23. April, 30. Mai und 30. Juni l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr in loco Reifnitz mit dem Besage bestimmt worden, daß genannte Realitäten nur bei der dritten Versteigerung unter dem Schätzungswerthe pr. 470 fl. 10 kr. hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll kann in dieser Amtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 12. März 1845.

3. 460. (3)

E d i c t.

Nr. 873.

Jene, die auf den Nachlaß des am 2. März l. J. mit Errichtung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen $\frac{1}{4}$ Hüblers Georg Knaus von Weikersdorf, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hieramts bei der auf den 11. April l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstagsfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 12. März 1845.

Alle jene, die auf den Verlaß des im Dorfe Höflern mit Testament verstorbenen $\frac{1}{4}$ Hüblers, Joseph Thomschusch, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hieramts bei der auf den 11. April l. J. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Liquidationstagsfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz am 20. März 1845.

3. 465. (3)

E d i c t.

Nr. 494.

Von der Bezirksobrigkeit Krupp wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es werde das Gut Ischernemblhof, zu Ischernembl, in diesem Bezirke selbst gelegen, aus freier Hand mit allen dazu gehörigen Entitäten, als den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 30 Joch, 285 Quadr. Klafter Aecker, 19 Joch, 638 Quadr. Klafter Wiesen, 2 Joch, 82 Quadr. Klafter Hutweiden, 3 Joch, 1030 Quadr. Klafter Weingärten etc., dann den ad fundum instructum gehörigen Mobilarien sammt der ganzen Urbarial-, Wein- und Getreidezehent-Eindienung von 35 Rustical Huben, auf sechs nach einander folgende Jahre in die Verpachtung erlassen, und zu diesem Behufe am 28. April l. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Ischernembl eine Versteigerung abgehalten werden.

Die dießfälligen Licitationsbedingungen können vor der Hand täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier, wie auch bei der Frau Verpächterinn, Antonia Fur, Postmeisters Witwe zu Wörling, eingesehen werden.

Bezirksobrigkeit Krupp am 20. März 1845.

3. 488. (1)

In dem Hause Nr. 220 am neuen Markte, ist zu nächsten Georgizeit der ganze erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem gesperrten Vorzimmer, Feuergewölbe, Küche und Speise, dann einer Dachkammer und Keller, mit einem Stalle und auch ohne diesem letztern zu vermietthen.

3. 468. (3)

Licitations - Ankündigung.

Am 3. April d. J. und erforderlichen Falls am folgenden Tage, werden im Hause Nr. 41 in der Gradiska-Vorstadt, in dem gassenwärts gelegenen Magazine verschiedene, noch wohl erhaltene Zimmereinrichtungsstücke, als: Sofen mit 6 und 12 dazu gehörigen Sesseln,

Bettstätte, Nachtkasteln, Tische und mehr andere Hausgeräthe, gegen gleich bare Bezahlung licitando versteigert, und Kauflustige mit dem Beisatze hiezu eingeladen, daß der Anfang der Licitation um 9 Uhr früh beginne.

Literarische Anzeigen.

Z. 437. (2)

Bei Carl Gerold & Sohn, Buchhändler in Wien, ist so eben erschienen, und daselbst, so wie bei **Ign. Alois Edl. v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, H. F. Favarger, Buchhändler in Triest, und in allen Buchhandlungen der österr. Monarchie zu haben:

Die Irrenheil- und Pflegeanstalten Deutschlands, Frankreichs,

samt der
Cretinen-Anstalt
auf dem

Abendberge in der Schweiz,
mit
eigenen Bemerkungen

herausgegeben von
Michael Piszánik,

Doctor der Medicin, Magister der Geburtshilfe wirklichem Mitglied der medicinischen Facultät und des ärztlichen Vereines in Wien und Pesth, emeritirter Decan der medicinischen Facultät, und Procurator der ungarischen akademischen Nation, Ordinarius des Pázmánschen Collegiums, Gerichtstafel-Beisitzer der Comitate Szabolcs, Csanád, Ungvár und Borsod im Königreiche Ungarn, Primararzt der k. k. Irrenheil-Anstalt zu Wien.

Mit einer lithographirten Tafel.
gr. 8. Wien 1845. In Umschlag brosch.
3 fl. C. M.

Der Herr Verfasser machte im verflossenen Jahre eigens eine Reise zu dem Zwecke, die auf dem Titel genannten Anstalten kennen zu lernen. Die Resultate dieser wissenschaftlichen Reise legt er in diesem Werke dem Publikum vor, und verdient sich auf solche Weise in vollem Masse den grössten Dank nicht nur der leidenden Menschheit, sondern insbeson-

dere der Fachgenossen und der gebildeten Welt überhaupt. Als Primararzt einer der umfassendsten und vorzüglichsten Anstalten dieser Art, mit den gründlichsten und den reichsten Erfahrungen ausgestattet, zeigte sich der Herr Verfasser als ganz vorzüglich befähigt zu einer solchen Arbeit, wesshalb wir unbedenklich sein Werk nicht nur den Irrenärzten, sondern bei den Anforderungen der Gegenwart allen Aerzten als unentbehrlich, den Staatsbeamten als höchst nützlich, und dem gebildeten Publikum überhaupt als sehr lehrreich und interessant empfehlen zu dürfen glauben.

3. 449. (3)

Interessante Neuigkeiten.

Bei J. St. v. Hirschfeld in Wien und Leipzig erschien so eben ganz neu und ist bei **Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr** in Laibach zu haben:

Die
Sendung des Rabbi.
Romantisches Zeit- und Sagenbild aus dem
15. Jahrhundert, in 2 Bänden

von
Eduard Breier.
1845. elegant ausgestattet, nur 1 fl. 36 fr. C. M.

Historisch-romantische Erzählungen
aus der Vorzeit Böhmens,

von
J. H. Mirani.
2 Bände mit Illustrationen 1845, jeder
Band nur 48 fr.

3 454. (1)

A N Z E I G E.

In der **Eger'schen** Gubernial-Buchdruckerei, Spitalgasse Nr. 267, ist zu haben:

Provinzial-Handbuch
des Laibacher

Gubernement-Gebietes

im Königreiche Illyrien

für das Jahr 1845.

Steiß gebunden im farbigen Umschlage.
Preis 46 fr. C. M.

Verlagswerke medicinischen Inhalts,

welche bei C. Gerold & Sohn, Buchhändler in Wien erschienen, und bei
Ign. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach
zu haben sind.

Preise in Conventions-Münze.

W. Ables,
Erläuterungen
zur

allgemeinen Pathologie.

gr. 8. Brosch. 3 fl.

W. Ables,

Die

K r z n e i e n

und ihre

Heiltugenden,

nebst einem Anhange

enthaltend:

a) den physiographischen und chemischen
Theil der Arzneikörper und die Beschreibung
der officinellen Präparate; b) die specielle
Receptirkunde; c) die neuesten Entdeckun-
gen im Gebiete der Pharmakologie; d) eine
Receptensammlung berühmter Aerzte.

Begleitet von einem Vorworte

des

Herrn k. k. Rathes von **Töltényi,**

Zwei Theile in einem Bande.

gr. 8. Brosch. 2 fl. 40 kr.

C. Barreswil & A. Sohrero's

analytische Chemie.

Deutsch bearbeitet

von

Fr. Anton Kussin.

Mit 1 lithographirten Tafel.

gr. 8. 4 fl.

St. Endlicher u. Fr. Unger,

Grundzüge der Botanik

gr. 8. Brosch. 5 fl.

Joseph Edler v. Berres,

Anatomie

der

mikroskopischen Gebilde

des

menschlichen Körpers.

Zwölf Lieferungen.

Folio. Brosch. 48 fl.

Jos. Edler v. Berres,

Anthropotomie,

oder

**Lehre von dem Baue des
menschlichen Körpers.**

Zwei Bände.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

gr. 8. 9 fl. 30 kr.

Dr. Gerhard von Breuning,

Wiederbelebung

gelähmter Gliedmaßen

durch den

Schneenschnitt.

Mit einer Steindrucktafel.

gr. 8. Brosch. 36 kr.

Dr. Franz Brum,

Hilfsbuch

bei

**Untersuchungen der Nahrungs-
mittel und Getränke,**

wie

deren Echtheit erkannt und ihre Verfäls-
chungen entdeckt werden können;

nebst einer

vollständigen Abhandlung über Reagentien,
so wie deren praktische Anwendung.

Mit 2 (Tafeln) Abbildungen.

gr. 8. Brosch. 2 fl. 30 kr.

Anton v. Buchmüller,

Anfangsgründe

der

N a t u r l e h r e

mit

logischen, arithmetischen und geo-
metrischen Vorbereitungslehren

für angehende

Thierärzte und Oekonomen.

Mit 6 Kupfertafeln. Zweite verbesserte Auflage.

gr. 8. 3 fl.

Ant. v. Buchmüller,

Handbuch der Chemie

für angehende

Thierärzte und Oekonomen.

Mit 1 Kupfertafel.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

gr. 8. Brosch. 2 fl. 20 kr.

Rob. Christison,

Ueber die

Granular - Entartung

der

N i e r e n

und ihre

Verbindung mit Wassersucht, Entzün-
dungen und andern Krankheiten.

Aus dem Englischen übersezt

von

Joh. Mayer.

Mit Anmerkungen versehen

von

Karl Kokitansky.

gr. 8. Brosch. 1 fl. 30 kr.

J. R. Czelechowsky,

Chemisches Wörterbuch,

zum

Gebrauche

für

**Aerzte, Pharmaceuten, Techniker
und Gebildete jeden Standes.**

Vier Lieferungen in einem Bande.

gr. 8. Brosch. 4 fl.

Stephan Endlicher,

Die

Medicinal - Pflanzen

der

Österreich. Pharmakopöe.

Ein Handbuch

für

Aerzte und Apotheker.

gr. 8. Brosch. 5 fl.